

## Wie kann ich die Kleine Kohlflye bekämpfen?

Aktuelles Raps  
07.08.2014

---

### **Rapsanbau ohne insektiziden Beizschutz**



Made der Kleinen Kohlflye

Die Kleine Kohlflye kann die jungen Rapspflanzen im Herbst erheblich schädigen. Nach dem Wegfall der Neonikotinoide muss die Rapsaussaat 2014 erstmals ohne insektiziden Beizschutz erfolgen. Wie kann die Kleine Kohlflye bekämpft werden?

### **Biologie und Auswirkungen**

Die Kleine Kohlflye *Delia radicum* (L.) befällt viele Gemüse-Kreuzblütler wie Kohl, Rettich, Brokkoli oder Kohlrabi. Sie ist deswegen weit verbreitet. Durch ihren Larvenfraß kommt es zu einer großflächigen Wurzelzerstörung. Die Pflanzen können infolgedessen keine Nährstoffe mehr aufnehmen, kümmern, welken und sterben schließlich ab. Einen Befall mit der Kleinen Kohlflye kann man oft an der blau-violetten Verfärbung der Rapspflanzen erkennen. Wenn der Fliegenbefall mit schlechten Witterungsbedingungen wie Trockenheit und Kahlfrösten zusammenfällt, ist die wirtschaftliche Bedeutung enorm.

Die Kleine Kohlflye hat ein kurzes Generationsintervall und kann bis zu vier Generationen jährlich ausbilden. Die erste Generation der Fliegen schlüpft ab April aus den Tönchenpuppen, die im Boden überwintert haben. Die zweite Generation folgt schon Ende Juni/Anfang Juli. Die Fliegen dieses Schlupfes legen ihre Eier an den Wurzelhals der Rapspflanzen ab, die den Befall zu diesem Stadium relativ gut tolerieren können. Gefährlicher ist die dritte und vierte Generation der Kleinen Kohlflye, die ab Ende August die neuen, jungen Rapsfelder anfliegt. Sie ruft starke Fraßschäden an den Fein- und an der Pfahlwurzel hervor.

### **Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung**

Bei der Vorbeugung von Schäden durch die Kleine Kohlflye liegt das oberste Augenmerk auf vitalen und wüchsigen Rapspflanzen. Diese können bei günstigen Wachstumsbedingungen und einer ausreichenden Wasserversorgung den Wurzelfraß mit Seitenwurzeln teilweise ausgleichen. Es gibt keine Möglichkeiten der chemischen Bekämpfung. Der Landwirt muss demzufolge vermehrt auf Fruchtfolge- und Hygienemaßnahmen achten.

### **Ackerbauliche Maßnahmen gegen die Kleine Kohlflye**

- Keine Frühsaaten, Saattermine frühestens ab dem 15. August
- Erhöhung der Aussaatdichte um 10%, um potenzielle Fraßschäden der Kohlflye zu kompensieren
- Sorgfältige und rasche Bodenbearbeitung der Altrapsflächen, um den Schlupf der Fliegen der 3. Generation einzudämmen
- Sorgfältige Bodenbearbeitung der neuen Rapsflächen, um eine gute Durchwurzelung der jungen Rapspflanzen zu ermöglichen
- Weite Fruchtfolge schaffen, es sollten keine Altraps- und Rapsaussaatflächen direkt nebeneinander liegen
- Bekämpfung von Kreuzblütlern als Wirtspflanzen der Kleinen Kohlflye
- Einsatz von Kalkstickstoff ab dem 2-Blatt-Stadium des Rapses
- Kräftigen Pflanzenwuchs im Herbst durch fungiziden Beizschutz nutzen
- Ackerbauliche Maßnahmen wie Pflügen und Rückverfestigung des Bodens

Angelika Sontheimer

### **Weitere Informationen zur Rapsaussaat:**

Empfehlungen zur diesjährigen Rapsaussaat [ohne insektiziden Beizschutz](#), Sonderausgabe UFOP-Information

Welche Möglichkeiten gibt es zur [Bekämpfung des Rapserdflohs](#)?

[Rapssorten von Syngenta](#) im Überblick

Informationen über das Auftreten von Rapsschädlingen in Ihrer Region erhalten Sie kostenfrei über den [SMS Warndienst](#)